

## Pflegetipps Radieschen „Eiszapfen“

### Bodenvorbereitung

#### Wie muss der Boden für die Radieschen vorbereitet werden?

Unsere alte Radieschenart eine anspruchslose und robuste Kultur, die in beinahe jedem Boden gedeiht.

Sollten Sie jedoch planen die Radieschen an einem sehr schweren lehmigen Ort zu pflanzen, empfiehlt es sich den Boden tiefgründig aufzulockern.

### Standort

#### Welche Standortansprüche haben die Radieschen?

Unsere alte Radieschenart eine anspruchslose und robuste Kultur ohne große Ansprüche. Bei stark lehmigen Böden, ist es ratsam etwas Sand in das potenzielle Radieschenbeet zu geben. Sollten Sie beim Umgraben des Bodens Mühe haben, wird sich das Radieschen beim Wurzeln genauso schwertun.

#### Wie groß sollte mein Radieschenbeet sein?

Bei einem Pflanzabstand von 3 cm und einem Reihenabstand von 20 cm benötigen die Radieschen ein 1 – 3 m<sup>2</sup> großes Beet.

Sollten Sie interessiert daran sein verschiedenes Gemüse im gleichen Beet anzupflanzen, empfiehlt es sich die kostenlose App unserer Freunde alphabeet zu nutzen, mit der Sie die optimalen Beetnachbarn ermitteln können: [www.alphabeet.org](http://www.alphabeet.org).

### Aussaat

#### Wann erfolgt die Aussaat? Was gilt es dabei zu beachten?

Sollte der Boden frostfrei sein, können Sie direkt nach Erhalt Ihrer Gemüsemischung mit der Aussaat der Radieschen „Eiszapfen“ beginnen. An einem sonnigen Standort wird je ein Samen in ein Pflanzloch mit ungefähr 1 cm Tiefe leicht eingraben und angedrückt. Der Abstand zwischen den Pflanzen sollte 3 cm betragen. Nach dem Aussäen empfiehlt es sich die Pflanzreihen gut zu bewässern. Die alte Radieschenart ist eine anspruchslose und robuste Kultur, die in beinahe jedem Boden gedeiht. Eine gleichmäßige Wasserversorgung ist wichtig. Bei einer Ansaat auf dem Balkon ist darauf zu achten, dass sich das Erdreich im Blumenkübel nicht zu stark erwärmt sonst gehen die Radieschen vorzeitig in Blüte und entwickeln keine schmackhafte Wurzel.

### Pflege

#### Was gilt es für eine reiche Ernte zu beachten?

Nach ca. 2 – 3 Wochen empfiehlt es sich die Triebe der jungen Radieschen zu beobachten. Wenn sich in der Mitte ein länglicher hoher Trieb bildet, beginnt die Pflanze Ihre Energie für die Ausbildung einer Blüte zu verwenden. Dies hat zur Folge, dass das Radieschen seine knackige, saftige Konsistenz verliert und sich in einen holzigen Erdanker verwandelt, der die Blüte aufrecht halten soll. Ein Teil der Radieschen sollte geerntet werden, sobald der längliche Trieb erkennbar wird.

Achtung: Ernten Sie nicht alle Radieschen, sondern geben sie einem Teil Ihrer Pflanzen die Chance

in Blüte zu gehen. Die rosaweißen Blüten erfreuen nicht nur Sie, sondern bieten auch eine wertvolle Futterpflanze für Insekten in Ihrem Garten. Nach Verblühen haben Sie darüber hinaus die Chance erneutes Saatgut aus der Blüte zu beziehen. Mehr dazu im Kapitel „Saatgut & Vermehrung“.



Vorsicht ist geboten: Wenn sich nach ein paar Wochen ein länglicher Trieb bei Ihren Radieschen bildet, so wollen diese in Blüte gehen. Spätestens jetzt sollten Sie die Radieschen ernten. Geben Sie einem Teil Ihrer Radieschen die Chance in Blüte zu gehen, um Ihr Saatgut zu vermehren (Bildautor: [www.deinbeet.de](http://www.deinbeet.de))

## Ernte

### Wann kann geerntet werden?

Die Ernte erfolgt ca. 30 Tage nach Aussaat.

### Was gilt es bei der Ernte zu beachten?

Wenn die Radieschen zu früh in die Blüte gehen, und keine schmackhafte Wurzel ausbilden, ist es ratsam den Standort im nächsten Jahr zu wechseln. Die Radieschen nach Ernte ohne Blattwerk kühl und trocken lagern.

### **Wie vermehre ich meine Radieschen selbstständig?**

Unser Saatgut ist samenfest. Eine Pflanzensorte ist immer dann samenfest, wenn aus ihrem Saatgut wieder eine "gleiche" Pflanze nachwächst. So haben Sie die Möglichkeit aus Ihrem Gemüse immer wieder neue Pflanzen zu beziehen, mit ähnlicher Gestalt und Eigenschaft wie die der Elternpflanze. Gezüchtete Sorten aus dem Supermarkt haben diese Eigenschaft meist verloren.

### **Wie funktioniert die Samenernte?**

Nach der Blüte belohnt Sie das Radieschen mit der Ausbildung der Schoten, in denen sich das neue Saatgut befindet. Nach einer Weile verfärben sich die grünen Schoten erst gelb und anschließend braun. Nun beginnen die Samen in den Schoten nachzureifen.

Geerntet wird dann am besten die ganze Pflanze und wird dazu oberhalb der nun verholzten Knolle abgeschnitten. Die Ernte des Saatgutes erfolgt am besten bei trockenem Wetter. Um zu testen, ob das Saatgut bereits erntereif ist, können Sie eine Schote aufbrechen oder zerschneiden. Die Samen sollten gelblich-braun sein, sind wahrscheinlich aber noch größer, als die, die sie von uns zugesandt bekommen haben. Sind die Schoten reif, können Sie nun in mit einem Jutebeutel gepflückt werden. Durch Schläge auf den Beutel löst sich der Samen von der Schote. Nachher die Bruchstücke absieben. Die Samen enthalten nun noch etwas Wasser und müssen an einem trockenen und dunklen Ort nachreifen.

## App-Vorschläge/ Medien

### **Welche Apps eignen sich für die Bestimmung der Pflanzen und liefern weitere Informationen?**

Wir empfehlen Ihnen dazu die App Flora Incognita. Zur intensiven Beetplanung empfehlen wir die umfangreiche Beetplaner - App „alphabet“.

### **Wie heißt unser Instagram Account?**

@naturvielfalt.ravensburg